

# Niederschrift

über die

 Mitgliederversammlung     Vertreterversammlung     Wahlberechtigtenversammlung

zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des/der

 Bürgermeisters/Bürgermeisterin     Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin     Landrats/Landrätin

**der**  
**für die Wahl**

Name/n und ggf. Kurzbezeichnung/en der Partei/en oder Wählergruppe/n

 in der Gemeinde  
 im Kreis

am/im Jahr

einberufende Partei/en- oder Wählergruppenstelle/n

Der/Die

Datum (TT.MM.JJJJ)

durch

Form der Einladung

hat/haben am

zu einer

 Mitgliederversammlung der Partei/en/Wählergruppe/n     in der Gemeinde     im Kreis

 Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n     in der Gemeinde     im Kreis  
gewählten Vertreter/innen

 Versammlung von Wahlberechtigten     in der Gemeinde     im Kreis

Datum (TT.MM.JJJJ)

Uhr

Ort, Versammlungsraum

auf heute, den

nach

zum Zwecke der Aufstellung des/der  gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin     Bewerbers/Bewerberin    der

Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n

für die Wahl des/der

 Bürgermeisters/Bürgermeisterin     Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin     Landrats/Landrätin

 der Gemeinde

 des Kreises

geladen.

Anzahl

Erschienen waren  wahlberechtigte Mitglieder     wahlberechtigte Vertreter/innen     Wahlberechtigteaus  der Gemeinde     dem Kreis
**(Hinweis:** Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.)

 Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.

Die Versammlung wurde geleitet von

Familiename

Vorname

Familiename

Vorname

Schriftführer/in war

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest, dass

1.  die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n     in der Stadt     im Kreis    ordnungsgemäß gewählt worden sind.

2.  die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.

 auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3.  nach der/den Satzung/en

 nach den allgemein für Wahlen der Partei/en/Wählergruppe/n geltenden Bestimmungen

 nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als  gemeinsame/r Bewerber/in     Bewerber/Bewerberin    gewählt ist, wer

Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit)

4. alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht,

5. den Bewerber(inne)n die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

6. mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel un beobachtet zu kennzeichnen hat.

als  gemeinsame/r Bewerber/in  Bewerber/Bewerberin wurde vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Bewerber/in Familiename	Vornamen	Staatsangehörigkeit/en	Wohnort
1.				
2.				
3.				

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder/Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschten Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet:

Es erhielten:

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
Stimmenthaltungen		
Ungültige Stimmen		
Zusammen		

Hiernach hatte    keine/r der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang (Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen) wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen
1.	
2.	
3.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
Stimmenthaltungen		
Ungültige Stimmen		
Zusammen		

Hiernach ist als  gemeinsame/r Bewerber/in  Bewerber/Bewerberin gewählt:

Familiename, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden  nicht erhoben  
 erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

2 Teilnehmer/innen

Die Versammlung beauftragte  
neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt (Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben) darüber abzugeben, dass die Wahl des/der

gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin  Bewerber/Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung (Unterschrift, Vor- und Familienname)

Der/Die Schriftführer/in (Unterschrift, Vor- und Familienname)